

Merkblatt zum Einfangen und Verladen von Jung- und Althennen der Legerassen

Das Einfangen und der Transport von Jung- und Althennen sind grosse Einschnitte in die Umweltbedingungen und in die soziale Ordnung dieser Tiere. Eine sorgfältige Organisation, Planung und detaillierte Kenntnisse zur Vorgehensweise und zu den stallspezifischen Gegebenheiten sind nötig, damit die Tiere diese schwierige Phase unbeschadet überstehen. Das Hilfspersonal zum Fangen und Tragen der Tiere muss instruiert und zum schonenden Umgang angehalten werden. Nur durch gut organisierte Arbeitsabläufe lassen sich Schäden und Überforderung von Mensch und Tier vermeiden.

Vorbereitung eines Transports

- Ausstalldatum und Transportzeit kennen
- Fänger- und Trägerequipage zusammenstellen
- Nüchterung der Tiere festlegen und einleiten (nur für Althennen, siehe unten)
- Zufahrt und Verkehrswege sicherstellen
- Ladeplatz und Vorraum des Stalles von überflüssigen Gegenständen befreien, bei Bedarf aufräumen
- Lüftung des Stalles auf einwandfreie Funktion prüfen
- Tiergewichte und Tierzahlen kennen (Kontrollwägung)
- Benötigte Anzahl Transportgitter bereitstellen
- Material zur Erleichterung des Einfangens bereitstellen (Fanggitter, Fanghaken)
- Staubmasken für alle Mitarbeitenden bereitlegen
- Bei Tagesverlad die Verdunkelung des Stalles am Vortag einrichten
- Getränke für Verladehilfen vor und während der Arbeit bereitstellen (alkoholfrei)

Empfang der Verladehilfen

- Umkleidemöglichkeiten, Waschgelegenheiten, Seife, Papiertücher vorbereiten
- Saubere Arbeitskleidung, Stiefel, Kopfbedeckung, Staubmasken, ev. Handschuhe zur Verfügung stellen
- Information der Hilfspersonen über Organisation und den Ablauf
- Instruktion neuer Hilfspersonen resp. Zuteilung einer erfahrenen Person zur Einführung

Vorbereitung im Stall

- Sitzstangen und Anflugroste herausnehmen (wenn möglich / nötig)
- Absperrgitter zur Unterteilung des Stalles sowie in den Ecken anbringen, um Ansammlungen resp. Erdrückte zu vermeiden
- Stallklima kontrollieren und anpassen (wenn nötig)
- Trinkwasser muss den Tieren bis zum Einpacken zur Verfügung stehen

Nüchterung Althennen

- Althennen werden 12 Std. vor dem Verlad genüchtert, beziehungsweise 8 Std. bei Minustemperaturen; dies gewährleistet die Schlachtung sauberer Tiere und verhindert die Verschmutzung der Tierkörper mit Kot.

Einfangen

- Hühner verhalten sich am Abend natürlicherweise viel ruhiger als am Morgen und tagsüber (Aktivitätsrhythmus)
- Wenn immer möglich sollten Junghennen und Althennen während der Dunkelphase des Lichtprogrammes eingefangen werden (weniger Stress für Mensch und Tier).

- Zudem sind während der problematischen warmen Jahreszeit die Temperaturen in den Nachtstunden für Mensch und Tier erträglicher.
- Licht stark reduzieren, denn im Dunklen verhalten sich die Hühner passiv. Blau- und Grünlicht kann das Einfangen erleichtern, indem die Tiere ruhiger bleiben.
- Zum Einfangen und Tragen von Hühnern ist das Umfassen eines Beines pro Huhn mit der Hand, oberhalb des Fusses, die bewährteste und sicherste Methode. Der Einfänger übergibt dem Träger gebündelt 3 bis 4 Hennen pro Hand, welche auf diese Weise getragen werden können.

Einpacken

- Fachkundige und instruierte Personen einsetzen
- Die Anzahl Tiere pro Transportgitter ist festgelegt und wird durch eine Person sichergestellt. In die üblichen „Animalco“-Kisten der Fa. Utz Bremgarten können geladen werden:
 - 20 Tiere mit weniger als 1.4 kg Lebendgewicht oder
 - 18 Tiere mit weniger als 1.5 kg LG oder
 - 16* Tiere mit weniger als 1.6 kg LG [* rein rechnerisch = 17 Tiere]Begründung: Erlaubtes Transportgewicht = **28.3 kg** (Fläche 5090 cm²; 180 cm² je kg LG). Bei Tieren über 1.6 kg können 31.8 kg geladen werden (5090 cm²; 160 cm² je kg LG); das heisst (Althennen):
 - 18 Tiere bei weniger als 1.75 kg LG
 - 16 Tiere bei weniger als 1.9 kg LG
 - 14 Tiere bei weniger als 2.2 kg LG
- Nach dem Einpacken Deckel gut verschliessen, respektive Schublade zurückstossen

Transport

- Beim Verlad auf das Transportfahrzeug auf gute Luftzirkulation achten
- Bei Hitze das Transportfahrzeug von aussen nach innen beladen, sodass zwischen inneren Kistenreihen kein Hitzestau entsteht
- Unverzüglich nach dem Beladen abfahren, da der Fahrtwind für Luftzirkulation und Abkühlung sorgt
- Nässe- und Kälteschutz bei schlechten Witterungsbedingungen anbringen, besonders die untere Hälfte der hintersten Reihe ist gefährdet (auf Wärmeentzug bei schlecht befiederten Althennen im Winter achten).
- Bei Verzögerung des Transportes notwendige Massnahmen anordnen: Durchlüftung gewährleisten, Überhitzung verhindern, falls notwendig Fahrzeug entladen

Abladen

- Unverzüglich nach Eintreffen des Camions
- Die Verantwortung für den ganzen Transport trägt der Transporteur resp. der Chauffeur

Tipps

- Beim Verladen kleiner Geflügelherden können einige Punkte vereinfacht angewendet werden

HF & HJ